

Vorträge Donnerstag, 29.02.2024

Begrüßung	08:30
DVG / TVT / LMU / LEHRSTUHL FÜR TIERSCHUTZ	

Ungeteilter Tierschutz in Deutschland?	08:50
Grußwort der Bundestierschutzbeauftragten	
A. KARI, BERLIN	

Aktuelles aus dem Tierschutzreferat des BMEL	09:20
K. KLUGE, BERLIN	

S. 1	Als „Botschafter“ des deutschen Tierschutzrechts und Tierschutzstandards in Japan	09:50
	T. BLAHA, BAKUM	

Kaffeepause	10:30
--------------------	--------------

S. 9	Tierschutz in der Zootierhaltung weltweit	11:00
	J. GRÄFIN MALTZAN, MÜNCHEN	

S. 14	Tierschutzprojekte im Krieg – Über Hürden und Möglichkeiten	11:30
	L. SECKER, NEUBIBERG	

S. 26	Tierschutzfälle im Lebensmittel-Einzelhandel	12:00
	F. WALSCH / S. CHANDRARATNE, MÜNCHEN	

S. 27	Ein Prinzip für alle: 3R-Ansatz für alle Nutzungsformen!	12:30
	E. SCHMID, GÖTZIS (A)	

Mittagspause	13:00
---------------------	--------------

S. 36	Kein gleiches Recht für alle – am Vergleich der Anbindehaltung von Rindern mit der Haltung von Hunden gemäß der TierSchHuVO M. PEER, STUTTGART	14:00
S. 46	Unterschiedliche Mindestanforderungen an die Haltung von Mastbullen – tiergerecht oder ungerecht? L. DIERßEN, BERLIN	14:30
S. 58	Wenn Tierschutz an Grenzen stößt – Eine fachliche Beurteilung von Langstreckentransporten von Rindern (TVT) I. KERNBERGER-IFISCHER, BERLIN	15:00
S. 70	Schwanzspitzenveränderungen bei Milchkühen – was beeinflusst ihr Auftreten? P. V. KREMER-RÜCKER, TRIESDORF	15:30
<hr/> Kaffeepause		16:00
S. 79	Ist das Ei als Alternativmethode gesetzlich noch haltbar? Aktuelle Studien zur Nozizeption und zum Schmerzempfinden bei Hühnerembryonen zur Änderung des Tierschutzgesetzes S. C. SÜß, MÜNCHEN	16:30
S. 83	Stellt die Verwendung von Hühnerembryonen zu wissenschaftlichen Zwecken ein Tierschutzproblem dar? Ein systematischer Review C. HERRMANN, BERLIN	17:00
S. 88	Die kumulative Belastung im Tierversuch – Möglichkeiten der Gesamtbelastungseinschätzung S. WENZEL, BREMEN	17:30
S. 95	"Zweinutzungs-nager" – ein konkreter Vorschlag zur deutlichen Reduktion von Futtertieren und deren Belastung unter gleichzeitiger Steigerung der Futterqualität J. SCHENKEL, HEIDELBERG	18:00
<hr/> Gesellschaftsabend		19:00

Vorträge Freitag, 01.03.2024

S. 99	Praktische Möglichkeiten & Grenzen einer gerichtsfesten Beweisdokumentation von Tierschutzverstößen A. BORRMANN, MAGDEBURG	08:15
S. 106	PETAs Rolle als Meldestelle für Tierschutzverstöße und ihre Zusammenarbeit mit Behörden L. BECHTLOFF, BERLIN	09:00
S. 111	Zur Schweigepflicht von Sozialarbeitern im Tierschutzfall L. GREGORI, BREMEN	09:30
S. 122	Tierschutz in der Schule: Studie belegt Bildungsdefizit und Wunsch nach Thematisierung J. KALB, GIEßEN	10:00
<hr/> Kaffeepause		10:30
S. 128	Too many cats and dogs?! D. FRIZ, ITALIEN	11:00
S. 155	Auslandshunde aus Süd- und Osteuropa – Grenzenloser Tierschutz? J. GRAF, GIEßEN	11:30
S. 161	Übernahme von Tierschutzhunden aus dem Ausland: Ergebnisse einer Befragung J. KICKSTEIN, MÜNCHEN	12:00
S. 167	Einfluss einer Casozepin-Gabe auf das Stresslevel bei Hunden während einer tierärztlichen Untersuchung M. SCHROERS, MÜNCHEN	12:30
<hr/> Mittagspause		13:00

S. 169	Tierärzte und Tierärztinnen in Deutschland: Zwischen Tierwohl, Kundeninteressen und Aufsichtspflichten – Ein juristisches Spannungsfeld (auch im Heimtierbereich) D. MÜLLER, BIELEFELD	14:00
S. 175	Aktuelle Aspekte bei Tierheim-Kontrollen – Spannungsfeld zwischen Behörde und Tierliebe B. SCHNEIDER, OBERSCHLEIßHEIM	14:30
S. 178	Zwischen Wohlwollen und Tierschutz – Versuch einer Bestandsaufnahme in Fallbeispielen aus tierärztlicher Sicht S. GRAF, MÜNCHEN	15:00
S. 185	Erfahrungen bei Kontrollen von Aquaristik-Abteilungen I. BOLLE, OBERSCHLEIßHEIM	15:30
<hr/>		
	Kaffeepause	16:00
<hr/>		
S. 194	Die Praktikabilität einer Skala zur Belastungsbeurteilung bei Hühnern L. SCHLEGEL, BERLIN	16:30
S. 200	Bestandstötung von Nutzgeflügel im AI-Seuchenfall – ein Erfahrungsbericht S. BERGMANN, ERLANGEN	17:00
S.211	Beschlagnahmt und dann? Vögel im Vollzug H. KEMPF, AUGSBURG	17:30
S. 212	Tauben im Herzen der Stadt: Eine Untersuchung der Taubenpopulation Münchens C. SCHRÖDL, MÜNCHEN	18:00
<hr/>		
	Mitgliederversammlung der DVG-Fachgruppe Tierschutz	18:35
<hr/>		

Vorträge Samstag, 02.03.2024

S. 223	Update zur PMSG-Gewinnung aus Blutstuten – Zu den Grenzen des verfassungsmäßig garantierten Tierschutzes E. RAIMANN, GIEßEN	08:30
S. 228	Kontrolle großer Pferdehaltungen – eine Herausforderung für die Behörde N. SCHIEDER, ERLANGEN	09:00
S. 234	Vorstellung des MuD-Tierschutzprojektes zu Neuweltkameliden L. ULRICH, GIEßEN	09:30
S. 237	Stallbrände – ein <i>aktuelles</i> Tierschutz-Problem? F. DIEL, FREISING / MÜNCHEN	10:00
<hr/> Kaffeepause		10:30
S. 244	Tiertransport-Seminare für Polizei und Veterinärbehörden: Gesetze in die Realität übersetzen A. RABITSCH, FERLACH (A)	11:00
S. 246	Entwicklung der Transporte von Zootieren einst und heute T. KNAUF-WITZENS, STUTTGART	11:30
S. 254	Die mobile Schlachtung von Rindern auf biologisch- dynamischen Betrieben in Baden-Württemberg – Eine interviewbasierte Erfassung von Interesse, Hinderungsgründen und Unterstützungsbedarf N. MATT, HOHENHEIM	12:00
S. 265	Vorstellung eines mobilen und modularen Bodenhaltungssystems für Laborkaninchen S. SCHULER, MÜNCHEN	12:30
<hr/> Verabschiedung		13:00

- S. 271 Schnittstelle zwischen Forschung und Praxis:
Nichtinvasive Elektroenzephalografie bei Masthühnern**
Y. TOGAMI, ROSTOCK
- S. 275 Gewinnung von Equinem Choriongonadotropin (eCG) –
was in Deutschland undenkbar ist, wird als Import toleriert**
A. MIHALI, NEUBIBERG
- S. 281 Untersuchungen zur Betäubungseffektivität teilmobil geschlachteter
Rinder mittels Bolzenschuss und Kugelschuss unter Berücksichtigung
pathologisch-anatomischer Befunde der gespaltenen Schädel**
S. WOLTER, LEIPZIG
- S. 283 Notschlachtungen –
eine Verkürzung von Schmerzen und Leiden im Sinne des Tierschutzes?**
P. ROLZHÄUSER, LEIPZIG
- S. 285 EU setzt Tierschutz Grenzen!
Problematik bei der Weitergabe von invasiven gebietsfremden
Tierarten zur privaten Haltung**
D. RITTER, NEUBIBERG
- S. 289 Statistiken 2023 der Auffangstation für Reptilien, München e. V.**
T. TÜRBL, MÜNCHEN
- S. 291 World Wide Web – ein grenzenloses Tierschutzproblem**
R. ZELLER, NEUBIBERG
- S. 296 Analgesie Refinement:
Ist die freiwillige orale Aufnahme von Analgetika über das
Trinkwasser eine Option für die Schmerzbehandlung bei Ratten?**
A. GLASENAPP, HANNOVER
- S. 300 Auswirkungen zweier unterschiedlicher Methoden des
Zähneschleifens auf die Zahngesundheit, die Mortalität und das
Verhalten von Saugferkeln**
C. TIMPHAUS, HANNOVER

- S. 304 Kontinuierliches Monitoring von Labornagern –
Konzept für ein Smart-Homecage-System**
V. BUCHECKER, MÜNCHEN
- S. 307 Multimodale Analgesie als Refinement für murine Kraniotomien:
Evaluierung verschiedener Analgesieregime mit Hilfe eines composite
measure schemes**
A. MUNK, MÜNCHEN
- S. 310 Der große Katzenschutzreport –
das Leid der frei lebenden Katzen in Deutschland ist grenzenlos**
D. ZOHNI, NEUBIBERG
- S. 315 Tierwohl kontra Tierschutz**
I. DROSSÉ, NEUBIBERG
- S. 319 Die Tötung tragender Nutztiere und der Umgang mit im Schlachthof
geborenen Tieren**
F. WIRTHS, BELM
- S. 325 Die Mensch-Wellensittich-Beziehung und ihre Auswirkung auf die
Wellensittichhaltung – eine tiermedizinisch-soziologische Studie**
C. DANNER, MÜNCHEN
- S. 327 Kупierte Hunde – ein grenzübergreifendes Tierschutzproblem**
V. WIROSAF, NEUBIBERG
- S. 331 Prävalenzen von Schwanzspitzenveränderungen bei Milchkühen –
schwelt hier ein Tierschutzproblem?**
K. M. ABEL, TRIESDORF
- S. 335 Handle without care? Zur Rechtmäßigkeit und Tierschutzrelevanz des
Kopfüber-Fangens von Hühnern**
A. LANGE, NEUBIBERG
- S. 340 Die Komplexität und Individualität von Lebensqualität und
Wohlbefinden**
F. RHEIN, GIEßEN
- S. 344 "All animals are equal, but some animals are more equal than others"**
M. BAUR, MÜNCHEN